

hätten und wy bynnen sulchir frist und ane nod Hans Wilde zubeuß uff dy zeeche gefordert, hette er sich bey yn funden, sine zubeuß noch siner gebuer geboten, were sine antwert gewest, er solt sich des unbekomert laßen, dy ding solten wol slecht werden, und ap er bereit ettlich gelt vor yn zubeuß, solt nicht hindern, er hette sulche zubeuß eyns hauß halben uff dy zeeche zu bauwen gefordert, des er sich so uff sine eigene bewußt zcoge. Dornoch, als man dy zeeche zu bauwen angefangen und 5 anslag der zubeuß gemacht hette, were er vor berggerichte komen und sine zubeuß do ynczulegen geboten, mit forderm inhalde ꝛ., und habe sulche teil bißher in rechter ansprache gehalten ꝛ. Darkegen antwert Hans Sleifer, es moge wol sien, das er Hanßen Wilden in der Obirschar teil zugesaget hette, is were abir lange zzeit vier addir v jar und were ym uß gedechteniß komen, und so dem also were, hette er sine zubeuß billich von stund an gegeben und mich mit rechte dorumbe 10 angezogen, das nicht gescheen weren, mit forderm ynhalde ꝛ.

Spr. w. n. b. v. r. Nochdem Hans Sleifer der gabe nicht in aberede ist, sundern setzct seyne antwert uff den grund, das ym Hans Wilde in langer zzeit ny kein zubeuß uff sulche gabe gegeben hette, so dann Hans Wilde uff sine eigenn bewußt stellet, das er ym zu rechter zzeit zubeuß geboten habe, und er habe ym zugesaget, er solt sich unbekomert laßen, dy ding solten wol slecht 15 werden und ap er bereit ettlich gelt vor yn zubeuß, solt nicht hindern ꝛ., doruff thud er ym sine gewissen zu reynigen billich rechte antwert.

#### 54. (Teill abegefreymarckt.)

*fol. 28<sup>b</sup> (111<sup>b</sup>).*

Nochdem Nickel Petczolt in voller macht des raths zu Kempnicz claget zu Oßwalt Steynach als umbe ꝛ 32 teil uff der Schonen Marien und ꝛ 32 teil uff sent Gehulffen, dy er ym umbe m<sup>c</sup> 20 gulden abegefreymargkt hette, und hetten iglicher v cleyne groschen dorubir zu leikauff gegeben, sulchir teil der rath noch er bißher nicht hetten mogen geweret werden, mit langen und forderm inhalde. Dorkegen antwert Oßwalt Steynach und ist des frymargkts umbe sulche teil nicht in aberede, sundern undir vil anderm gesetzc berurt er, das er unbedechtiglichen ꝛ 32 teil zu sant Gehulffen genand und doch nicht mehirdann 1 kucks do in befehl hette. Dodurch und in derselben 25 stunden hette er das Nickel Petczolt geoffinbart und yn gebeten yn sulchs frymargkts loßzusagen, dann er kond yn nicht gewehren, und hette doruff kein gelt nemen wullen. Nickel Petczolt noch nyemand von des raths wegen hetten sulch an krefftige stete geleyget noch sulchin teilen mit zubeuß gerichte und rechte gevolget, mit forderm langen schrifften ꝛ.

H. spr. w. n. b. v. r. Kan Nickel Petczolt, als recht ist, volkomen, das er Oßwalt Steynach 30 in eynem offrichtigen freymargkte sulche teil vor m<sup>c</sup> gulden abegefreymargkt had und das sy beide leykauff darubir gegeben und getruncken haben und Petczolt had ym sulche bezalunge zu thun, darnoch bey eynem rath zu Czwickaw zu legen geboten, das so von ym nicht had mogen uffgenomen werden, und yn des zu vil malen zu Czwickaw ersucht sulchem frymargkte volge zu thun und nicht mogen finden, so gewehret er yn sulchir teil billicher und mit mehrern rechten. 35

#### 55. (Den stollen eher danne eyn ander in lehn gehabt.)

*fol. 28<sup>b</sup> (111<sup>b</sup>).*

Nochdem ir uns ettlichen handel dy gewerken zu den Newn Koren der Engele uff eyns und dy gewerken uff Kranachers stollen des andern teils belangend, wy sich dy beide teil sulchir zeechen annemen und sich irer lehn dorubir an den geswornen leiher zcihen, mit faste langen schrifften zugeschickt und recht dorubir zu sprechen geschriben habt ꝛ. 40

55. *Vergl. Urtel 50.*